

Zeitschrift: Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Herausgeber: Bund Schweizerischer Frauenvereine
Band: 31 (1949)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es lag der Verfasserin des Wertblattes daran, jungen Mädchen eine sachliche Aufklärung über jegliche Fragen zu geben, und gleichzeitig an das Verantwortungsbewusstsein der zukünftigen Mütter, an ihre „Ehrfurcht vor dem Leben“ zu appellieren. Wir begrüßen es, daß viele Fortbildungs-, Gewerbe-, Hausabfaltungsschulen u. a. dazu übergegangen sind, ihren Schülerinnen bei deren Austritt aus der Schule ein Referat über das vorerwähnte Gebiet zu halten, und im Anschluß daran die Wertblätter verteilen zu lassen.

Die inhaltlich wertvolle kleine Schrift kann bei Frau Dr. F. Thurnau, T. o. g. n., Appenzel a. A. H. bezogen werden. Preis für ein Exemplar Fr. —20, für 100 Exemplare Fr. 15.—.

Beraufaltungen

Bern: Frauenstimmrechtsverein. Der 4. Abend unseres Vortragszyklus: „Was interessiert uns Frauen am Zivilgleichheit?“ Freitag, den 4. März, 1949, 20 Uhr, im Hotel Subenbergh, über: Die Bermanntensbittungsfrist. Referentin: Frau M. Maggi-Schillomijn, Fürsprecher, Bern.

Borlänge: Internationale Studienwoche für das Kriegsgefangene Kind SEPEG. Anfang Mai 1949 findet in Neapel eine gemeinsame internationale Aktion für die schulpflichtige Jugend Substantials und ihre Erzieher statt.

Radiohörfendungen für die Frauen

sr. Mittwoch, den 2. März, um 13.25 Uhr wird die „Tafelstunde für Hausfrauen“ vermittelt, und Donnerstag, den 3. März, um 13.30 Uhr gibt die gut gemeinte Ermunterung „Motiers und probiers“. „Fünf Minuten Seelenkunde“ und — einmal ein „männlicheres“ Thema — „Mütter, Söhne und Hausbau!“ gehören in die „Salbe Stunde der Frau“, Freitag, den 4. März, um 13.25 Uhr.

Redaktion:

Frau El. Studer v. Goumoëns, St. Georgenstr. 68, Winterthur, Tel. 2 68 69

Ein Kostopf auf einen Schiß

Wir haben in der Küche eine Reihe von Kostöpfen gesehen, alle gleichartig in Metall und Form, nur in der Größe verschieden. Das müßte uns eigentlich schon selbst auf den Gedanken bringen, daß auch der Probationsprozeß derselben sehr gleichmäßig sein muß, nachdem sich die verschiedenen Modelle so ähnlich sehen. Das ist auch richtig. Und zwar genügt eine einzige Maschine, um die Grundform all dieser Modelle herzustellen. Das geschieht in folgender Weise: Eine flache, runde Aluminiumscheibe wird in eine Ziehpresse gelegt. Schon jetzt ist der dünnere Stempel auf sie nieder, drückt sie unauffällig nach unten ins Wertzeug hinein und da er im Durchmesser etwas kleiner als die Scheibe ist, wird der freie Rand nach oben gezogen. Je tiefer das Zentrum niedergebückt wird, desto länger wird auch der zylindrische Topf, je größer der Stempeldurchmesser, desto größer der Inhalt desselben. Im Allgemeinen genügt ein einziger Druck, um ein solches Gefäß in der gewünschten Gestalt zu formen. Schlag auf Schlag folgt ein Topf dem andern; die Größenunterschiede rühren im Wesentlichen von verschiedenen Maschinenwerkzeugen her. Diese Pressen können nur zylindrische Gefäße hervorbringen; andere Formen werden auf der Druckbank herausgeschafft. Beim Dampfdrucktopf beispielsweise wird der Topf maßförmig gepreßt, während der kompliziertere Topf vom Metallbildner erzeugt wird. Die mechanische Herstellungsweise, die heute bei fast allen Aluminiumtopfen angewandt wird, hat nicht nur zur Folge, daß diese sehr gleichmäßig herauskommen, sondern auch daß sie, als Massenprodukte, besonders billig sind und dabei doch qualitativ einwandfrei.



Der heimelige
Teerap
Marktgasse 18
Gipfelstube
W. BERTSCH, SOHN
ZÜRICH

Damenberufsmäntel:
weiß und farbig, in Qualitäten
Küchenschürzen:
in großer Auswahl
Bekleidungen für Köche:
in bester Ausführung
sowie sämtl. Berufsfelder bei
THALER AG., Zürich 1
Rennweg 18 Tel. 27 57 44

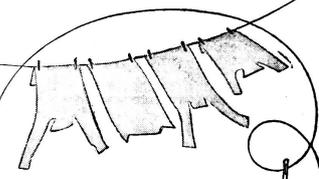
Meßgerei und Würsterei
E. MÖSLE
ZÜRICH-OERLIKON
Regensbergstr. 186 Telefon 6 67 86
empfehlen I. Qualität
Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
sowie prima Würstwaren
Lieferung frei ins Haus



Prachtvolle farbige Bilder
von Sommerblumen und Gemüse-Neuheiten in Mäusern „Ratgeber für Gartenfreunde“. Verlangen Sie bitte ein Gratis-Exemplar.
Gamen-Mauser
Muthausbrücke / Zürich

Schweiz. Verband diplomerter Schwestern für Wochen-, Säuglings- und Kinderpflege
empfiehlt seine angeschlossenen Schulen zur berufl. Ausbildung in Wochen-, Säuglings- u. Kinderpflege.
Aarau: Kinderspital mit Kinderpflegerinnschule
Basel: Frauentasche mit Kinderspital u. Säuglingsheim
Bern: Kant. Bernisches Säuglings- und Mütterheim
Chur: Frauentasche Fontana
Lausanne: Pouponnière Abr.
Neuchâtel: l'École neuchâteloise d'infirmières d'hygiène infantile et maternelle.
St. Gallen: Dischschweiz, Säuglingshospital, Volkshausstraße
Zürich: Kinderspital Fontana, Kinderspital, Pfliegerinnschule der Volksgesellschaft, Pfliegerinnschule zu Birnbäumen
Schweiz. Pfliegerinnschule mit Krankenhaus
Mütter- und Säuglingsheim Inselhof
Säuglingsheim Pilgerbrunnen
Kinderspital Zürich
Aufnahmebedingungen: Gute Allgemeinbildung mit beruflicher Eignung, zurückgelegtes 20. Altersjahr.

J. Leutert
Spezialitäten in Fleisch- und Würstwaren
Metzgerei Charcuterie
Zürich 1
Schützengasse 7
Telephon 23 47 70
Filiale Bahnhofplatz 7
Telephon 27 48 88



Die Weisheit strahlt in weisser Pracht, viel Fleisch hat sie so schön gemacht. Viel Fleisch auch hält sie gut instand so in der Stad wie auf dem Land. Und hier wo dort gehört zum Fleisch, dass man auch gut zu nähren weiss, kurz: dass man in den Nähshubladen bereit hält seinen Mettler-Faden!



Mettler
FADEN
aus Karsbach



Guets Brot
„Feini Guetzli“
Seefeldstraße 119 Tel. 24 77 60
Seefeldstraße 212 Tel. 24 57 44
Förststraße 37 Tel. 32 09 75
Zollikon, Dufourplatz Tel. 24 96 49
Tea-Room Bahnhofplatz 1 Tel. 23 12 72

Giger-Kaffee
ist
Qualitäts-Kaffee

HANS GIGER & CO.
BERN
Lebensmittel-Großimport
Gutenbergstraße 3 Tel. 2 27 35

Berücksichtigt
bei Euern Einkäufen
die Inserenten des
Frauenblattes!

INNENDEKORATION
Tapeten Spörrli
Talacker 16, ZÜRICH, Tel. (051) 23 66 09

Strumpf-Sohlerei
• Maschen u. stopfen
•• Unterrücke kürzen
••• Stoffknöpfe
Amthausgasse 12, Bern
P 2497 Y

SCHAFFHAUSER WOLLE


Verkaufs-Läden Freitag, 25. Februar 1949
MIGROS
„Die Zeitung in der Zeitung“

Die einzige sündhafte Poleneinfuhr
Die sozialdemokratische und die genossenschaftliche Presse haben einen Zündhölzlersturm im Wasserglas losgelassen. Betrachten wir diesen Sturm im Lichte der Zahlen:
Gesamteinfuhr aus Polen im Januar Fr. 4 131 212.—
Gesamteinfuhr an Zündhölzli im Januar Fr. 15 000.—
Also etwa der 300. Teil! — Welche **Blamage**
für die Volkswirtschaftler im VSK und in der SP, so schwachbeinige, volkswirtschaftliche Argumente gegen diesen 300. Teil loszulassen!
Andererseits machen unsere Zündhölzli-Importeure nur 10 Prozent der Schweizer Produktion aus. Gerade so viel, um dem Trust die notwendige Lehre in Sachen Qualität und Preis zu geben, und gerade so wenig, um die Schweizer Produktion nicht wesentlich zu beeinflussen.
Wir spielen Trumpf aus:
25 statt 40 Rappen
das Paket zu 10 Schächtel
und danken für die grosse Gratispropaganda, die unseren Umsatz verdreifacht hat.
Suppen
Die Schweizer Hausfrau erwacht. Sie ist nicht gewillt, die 17–25 Prozent Preisaufschlag auf Suppenstangen und Suppenwürfel zu bezahlen. Unser Umsatz nimmt stetig zu, dank der guten Qualität und dem 30 Prozent niedrigeren Preis. Der Konsument ist auch hier der Meister.

300 Franken Ersparnis im Jahr bei der Migros
Auch hier danken wir der Konkurrenz für ihre Reklame: Wiederum durchschnittlich etwa 25 Prozent Mehrumsatz im laufenden Monat.
Der Konsument weiss zu urteilen und zu verurteilen, nämlich die verfälschten Preisvergleiche des VSK, die wir in unserem nächsten erscheinenden Flugblatt gehörig unter die Lupe nehmen werden.
Greuelmärchen von . . . 1946
Die speziererliche und genossenschaftliche Presse und einige zugängliche Tageszeitungen berichten vom Kuchenteig mit Paraffinöl, den die Migros Bern verkaufte. Allen Respekt vor der Migros Bern, die den Schwindel ihres ungetreuen Lieferanten aufdeckte und bestrafen liess!
Tatsache ist, dass die Migros-Genossenschaften der ganzen Schweiz praktisch seit Jahren und Jahren nie eine Beanstandung haben. Die Herren Spezierer und die historischen Konsument sollen einmal mit den Hunderten von Beanstandungen herausrücken, die sie von den Amtsstellen jährlich einstrecken müssen. Amtliches Material ist massgebend, nicht Konkurrenz-Greuelmärchen!
Wir gut unser Kuchenteig ist, der von allen Lieferanten mit bestem Rohstoffen und von einzelnen Lieferanten sogar mit Butter zubereitet ist, wissen am besten die Zehntausende von Hausfrauen, die ihn kaufen und die froh sind, das die Migros ihnen nicht nur eine Entlastung in der Küche, sondern den Kuchenteig dazu noch zu einem günstigen Preis verschafft hat.

Amtlich wird wieder einmal mitgeteilt
es haben sich die Vorwürfe von Nationalrat Duttweiler an die Adresse Nestlé-Maggi-Preis-kontrolle als haltlos erwiesen.
Tatsache ist aber, dass, wie vorausgesehen, der ehemalige Chef der Preiskontrolle in Sachen Nestlé/Maggi/Alimentana - Aktienschlebungsskandal vor Gericht nicht verklagt hat, weil „man“ die Ergebnisse der Zeugnisaussagen, der Bücherexzerpiten usw. offensichtlich fürchtet. „Man“ hat sich eben dadurch in Sachen „verdünnter“ Kondensmilch, Nescafé und Nescolé die Finger arg verbrannt.

Das Rennen um die Qualität
Die Migros hat schon vor Monaten ihr „Ohä-Waschmittel um 50 Prozent im Seifengehalt erhöht. Jetzt kommen auch die noblen Markenartikel mit derselben Bekanntmachung. Dasselbe gilt für Seife, deren Rein-Seifengehalt wir schon vor Monaten um 25 Prozent auf Friedensgehalt erhöhten.
Unsere Kondensmilch enthielt, abgesehen von einer Lieferung von Nestlé, stets den vollen Milchfettgehalt.
Auch in Eiern geht das Rennen um die Qualität. Die grossen, frischen Migros-Eier halten die Spitze. Keine alten Uebersee-Eier mit „schönem gelbem Dotter“.
Viele Artikel sind für den Konsumenten unkontrollierbar; so der Kaffee. Die Migros verwendet am meisten Edel-Kaffee in ihren Qualitätsmischungen.
Die Weltmärkte
insbesondere die USA, melden gewaltige Preisbaisse auf den grossen Artikeln, wie Weizen, Oele und Fette usw. Wann bekommt der Konsument bei den offiziös bewirtschafteten Artikeln endlich die Erleichterung zu spüren? Da, wo der staatliche Zentralerkauf abgestellt wurde und die Privatkonkurrenz wieder einzetzte, kam diese Preis-erleichterung so bei Zucker. Zurück zur privaten Konkurrenzswirtschaft! Wir brauchen keine preisstützende Stabilisierung der Preise!

Bonarom-Milchschokolade
100 g 50 Rappen
Auch ein Friedenspreis, denn der allgemeine Milchschokoladepreis war vor dem Krieg bei der Konkurrenz auch 50 Rappen.

MIGROS-Schoggi

Bonarom	Tafel 50 g	—30
Bonarom	Tafel 100 g	—50
Achtung! Endlich wieder grosse Quantitäten von der vielgeehrten Bonarom. Wir haben die Fabrikation beträchtlich erhöht.		
Milch-Schokolade	Tafel 50 g	—35
Milch 2 Tafeln zu 37—40 g	100 g	—65
	77 g	—50
Milch-Nuß	Tafel 100 g	—75
Milch-Nuß Stangen	35 g	—25
Nolsette	Tafel 100 g	—70
Hadlaub	Tafel 100 g	—75
Giander	Tafel 50 g	—40
Unser Prinzip: Erste Qualität zum Migros-Preis!		
Jomanda	Tafel 100 g	—75
Ma-hony	Tafel 100 g	—75
Mokka-Milch	Tafel 100 g	—75
Crémant	Tafel 100 g	—65
Edelbitter	Tafel 100 g	—70
Croquettes Milchschokolade-Taler	100 g	—97
Rolle 80 g	100 g	—97
Jowa-Sortiment	Schachtel 107 g 1.—	100 g —935
Fasnacht-Chüechli	1 Stück	—25
	4 Stück	1.—
Schenkell	Paket 135 g	—75
	100 g	—55*